Hans-Gerhard Gatzweiler 08.02.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, Sehr geehrte Damen und Herren

Der Traum geht weiter

Oder besser gesagt

Die Realität wird immer besser

Das war die Überschrift meiner Haushaltsrede im letzten Jahr. Als ich sie voriges Jahr geschrieben hatte, haben wir noch gedacht Corona ist weit weg und wird unsere Erwartungen und Hoffnungen nicht verändern.

Wie schnell eine weltweite Veränderung uns treffen kann, müssen wir alle lernen und wir haben im letzten Jahr und in diesem Jahr sicherlich öfters gedacht, wachen wir nun auf und unsere Träume und Erwartungen platzen.

Schaut man auf den vorgelegten Haushalt, sind wir bisher mit einem blauen Auge davongekommen und können erneut einen großen Überschuss verzeichnen mit recht guten Prognosen für die nächsten Jahre. Bund und Land lassen Städten und Gemeinden in der aktuellen Lage viel Unterstützung zukommen. Der Kreis unter Führung von Landrätin Kirsten Fründt hat unter der Koalition von SPD und CDU sogar die Kreisumlage gesenkt und die Beibehaltung dieses Satzes auch für die nächsten zwei Jahre versprochen.

Der Haushalt ist ordentlich aufgestellt, die Erläuterungen werden von Jahr zu Jahr immer umfangreicher, die Haushaltsrede fasst alle wichtigen Aspekte zusammen, deshalb können wir auch in diesem Jahr dem Haushalt wieder zustimmen.

Vielen Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung für die gute Vorbereitung.

Alles in trockenen Tüchern und wir können uns zurücklehnen?

Nein! Ausruhen und zurücklehnen geht nicht!

Wir haben noch ganz wichtige Aufgaben vor uns, die wir unbedingt voranbringen müssen. Dies möchte ich an ein paar Punkten aufzeigen.

1. **Hausärztliche Versorgung**

Schaut man sich das Alter unserer Hausärzte an, dann kann sich die Versorgungssituation sehr schnell deutlich verschlechtern. Erste Überlegungen haben wir angestellt, erste Gespräche mit den Ärzten haben stattgefunden. Doch wohin die Reise hingehen soll, das sehen wir noch nicht.

Aus unserer Sicht müssen wir alles unternehmen, dass wir ein Ärztehaus in unserer Stadt bekommen. Möglichst aktiv getragen von den bisherigen Ärzten aber notfalls müssen wird dies auch auf anderen Wegen realisieren.

Eine besonders wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre!

2. **Neubaugebiete**

Innenentwicklung vor Außenentwicklung muss weiterhin unser Fokus sein, aber wir sehen alle, dass dies allein nicht ausreicht. In der Kernstadt und in den Stadtteilen gibt es Bedarf!

Unser Neubaugebiet kommt nicht so wirklich voran. Spricht man mit ehemaligen Mitarbeitern der Firma Will, bekommt man den Eindruck, dieser Traum könnte platzen. Nach Aussagen Einzelner hat

man dort in früheren Jahren viel vergraben, was sich zu einer Altlast entwickeln könnte. Ist das der Grund für Verzögerungen? Wir wissen es nicht.

Unser Vorgehen auch kleine Abrundungen mit einzelnen oder wenigen Bauplätzen auf den Weg zu bringen, wie im heutigen Beschluss für Momberg, hilft und sollte deshalb fortgesetzt werden.

3. Gewerbeansiedlung

Die Chancen der Autobahn nutzen, dass muss unsere Aufgabe in den nächsten Jahren sein. Haben wir dafür ein Konzept? Sicherlich hat der Bürgermeister die eine oder andere Idee im Kopf. Wir als Parlament haben darüber noch nicht offensiv nachgedacht und beraten. Dies muss nach Konstituierung des neuen Parlamentes unbedingt erfolgen.

4. Alternative Energien und Klimaschutz

Seit fast 10 Jahren haben wir ein Klimaschutzkonzept. Doch wissen wir wohin wir wollen? Nutzen wir die Chancen durch die alternativen Energien?

Auch kleine Maßnahmen gehören dazu. Wir sind einer der wenigen Kommunen, in denen es noch keine Ladesäulen gibt. Nicht einmal Pläne habe wir dafür!

Wie können wir unsere Bevölkerung mitnehmen? Wie können wir sie unterstützen? Haben wir dazu Aktivitäten, haben wir dazu Förderprogramme?

In den letzten Wochen hat sich bei diesem Thema bei den beiden anderen Fraktionen ja viel getan.

Irgendwie habe ich noch in Erinnerung, dass die FWG von alternativen Energien wenig wissen wollte und die Windräder in Frage stellte. Oder träume ich hier? Jetzt kann man ja manchmal denken, die OP könnte demnächst schreiben: Freie Wähler in Neustadt firmieren neu: Grüne Klimaliste für Neustadt

Sogar die CDU verlässt ihre alten Gepflogenheiten und stellt Änderungsanträge zum Haushalt und fordert ein Klimaschutzmanagement.

Das hatte uns schon überrascht, denn auch wir haben natürlich darüber gesprochen in welchen Bereichen wir aktiver werden müssen. Wir haben auf Änderungsanträge verzichtet, weil wir erwartet hatten, diese werden dann abgetan mit „Alles nur Wahlkampf“.

Uns ist da Thema wichtig, viele Initiativen dazu sind in der Vergangenheit von der SPD-Fraktion ausgegangen, deshalb fassen wir die Initiative der CDU nicht als Wahlkampf auf und werden zustimmen. Aber ganz wichtig, wir brauchen dringend ein Gesamtkonzept!

Unser Klima ist uns wichtig und es ist schön, dass es im neuen Parlament dafür deutlich mehr Unterstützung geben wird.

Somit haben wir einen guten Haushalt der zustimmungsfähig ist, aber auch noch viel anzupacken. Ich freue mich auf das neue Parlament welches hoffentlich weiterhin konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeitet und so Neustadt voranbringt.

Aufgrund der Sitzungsdauer und der Gefahren habe ich darauf verzichtet weitere Punkte anzusprechen.